



GESCHÄFTSBERICHT 2012

Kurzversion

VALIANT

Das Wichtigste in Kürze

	2012 in CHF 1 000	2011 in CHF 1 000
Bilanzsumme	25 285 589	25 214 506
Kundenausleihungen	21 504 424	21 394 028
Kundengelder	17 345 604	17 455 793
Bruttogewinn	152 787	169 728
Konzerngewinn	126 966	127 627
Wert der Kundendepots	12 713 219	12 933 700
RorE (Return on required Equity)	11,47 %	11,23 %
RoE (Return on Equity) ¹⁾	8,6 %	10,1 %
Kernkapitalquote Tier 1 + Tier 2	12,79 %	12,02 %
Vollzeitstellen ²⁾	986	1 073

¹⁾ Vor Steuern und Abschreibung Goodwill.

²⁾ Ohne Auszubildende.

Bericht des Präsidenten und des CEO



Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das wirtschaftliche und politische Umfeld war auch 2012 geprägt durch die Schuldenproblematik, historisch tiefe Zinsen und einen starken Schweizer Franken. Nachdem die Ratingagenturen die Bonität mehrerer EU-Staaten herabstufte, entschied die europäische Zentralbank, unbegrenzt Anleihen dieser Staaten zu kaufen und gleichzeitig die Zinsen auf den historischen Tiefstständen zu belassen. Die Schweizerische Nationalbank hielt am Euro-Mindestkurs von CHF 1.20 fest und baute dadurch ihre Währungsreserven deutlich aus.

Valiant hat in diesem Umfeld rückläufiger Erträge ihren Fokus auf die Kosten gelegt, denn wir sind überzeugt, dass in Zukunft jene Banken erfolgreich sein werden, welche ihre Kostenseite im Griff haben, konsequent Synergien nutzen sowie schlank und effizient aufgestellt sind. Wir haben im vergangenen Jahr diesbezüglich erfreuliche Fortschritte erzielt und sehen uns auf dem richtigen Weg.

Respektables Jahresergebnis

Wir haben auch im vergangenen Jahr an unserer langjährigen, vorsichtigen Risikopolitik festgehalten und das Wachstum erneut bewusst gedrosselt. Die Kundenausleihungen konnten um CHF 110,4 Mio. oder 0,5 % auf CHF 21,5 Mrd. gesteigert werden, während wir bei den Kundengeldern eine leichte Abnahme von 0,6 % oder CHF 110,2 Mio. auf CHF 17,3 Mrd. verzeichneten. Unter dem Strich erzielten wir einen stabilen Gewinn von CHF 127,0 Mio.

Strategische Fortschritte

Die Umsetzung von «Lean Valiant» und des damit verbundenen Kostensenkungsprogramms war der wichtigste Meilenstein im Jahr 2012. Unser Ziel war es, mit «Lean Valiant» CHF 5 bis 8 Mio. jährlich wiederkehrend einzusparen. Dieses Ziel haben wir um das Doppelte übertroffen. Wir haben unsere Organisationsstruktur und unsere Prozesse optimiert und unser Geschäftsstellennetz gestrafft. Zudem wurde der Stellenetat um acht Prozent reduziert. Diese Reduktion erfolgte ohne Entlassungen. Unser Effizienzsteigerungsprogramm wird auch im laufenden Jahr weitergeführt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der Abschluss der Informatikmigration. Wir haben innerhalb der letzten drei Jahre verschiedene Etappen in der Informatikmigration durchlaufen. Im Herbst 2012 konnte das Finnova-Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Heute arbeiten alle Mitarbeitenden im Retailbereich auf einem gemeinsamen System von Finnova. Unser Private Banking arbeitet weiterhin auf dem bewährten System von Lombard Odier.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Kurt Streit ist auf Ende 2012 als Präsident der Valiant Holding AG zurückgetreten. Paul Nyffeler hat sich entschlossen, an der kommenden Generalversammlung altershalber nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Der

Verwaltungsrat dankt Kurt Streit und Paul Nyffeler für ihren langjährigen Einsatz und die grossen Verdienste für die Valiant Gruppe und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Der Verwaltungsrat wird mit zwei unabhängigen Persönlichkeiten verstärkt: Dr. Ivo Furrer, CEO Swiss Life Schweiz, und PD Dr. Christoph B. Bühler, Wirtschaftsanwalt sowie Privatdozent für Finanzmarkt-, Handels- und Wirtschaftsrecht an den Universitäten Zürich und Basel, werden der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Mit der Ernennung von Ivo Furrer und Christoph B. Bühler bauen wir im Verwaltungsrat Kompetenzen und Know-how in den Bereichen Finanz- und Versicherungswesen, Aktien- und Kapitalmarktrecht sowie Corporate Governance aus.

Veränderungen in der operativen Führung

Ende September 2012 hat der Verwaltungsrat Ewald Burgener zum künftigen Finanzchef (CFO) der Valiant Bank AG ernannt. Per 1. März 2013 trat er die Nachfolge von Rolf Beyeler an. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Rolf Beyeler für sein langjähriges, grosses Engagement für Valiant und wünschen ihm für seine Zukunft viel Erfolg.

Ewald Burgener war innerhalb der RBA-Holding AG CFO der Entris Banking AG und ist ein ausgewiesener Finanzexperte mit langjähriger Führungserfahrung. Der diplomierte Wirtschaftsprüfer war in den vergangenen Jahren unter anderem verantwortlich für die Bereiche Finance und Controlling, Trading und Treasury, Legal und Compliance sowie die Führung verschiedener komplexer Projekte.

Valiant Aktie

Dank dem soliden Ergebnis kann Valiant an ihrer Dividendenpolitik festhalten. Der Generalversammlung wird eine Ausschüttung von gleichbleibenden CHF 3.20 pro Aktie beantragt, welche sich aus einer Dividende von CHF 1.85 und einer Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von CHF 1.35 zusammensetzt.

Im vergangenen Jahr wurde kolportiert, Valiant stehe zum Verkauf oder sei eine Übernahmekandidatin. Das ist nicht richtig. Richtig ist, dass Valiant ein breites Aktionariat aufweist mit vielen Aktionären aus ihrem Einzugsgebiet. Das soll auch in Zukunft so bleiben und trägt zu einer starken lokalen Verwurzelung bei. Richtig ist auch, dass Valiant gesund ist und eigenständig in die Zukunft gehen kann. Wir sind jedoch offen für den einen oder anderen grösseren Aktionär.

Ausblick

Valiant ist ein gesundes Unternehmen und verfügt über eine gute Eigenkapitalbasis. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben ein klares Bild, wie wir die Zukunft angehen wollen. Wir kehren zurück zu unseren Wurzeln und positionieren uns als unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige, überregionale Retailbank mit starken Kompetenzen im Private Banking. Wir kennen die Bedürfnisse unserer Kunden und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Darin liegen unsere Stärken. Unsere Fokussierung auf das Kerngeschäft verlangt weitere Effizienzsteigerungen, gleichzeitig aber auch Investitionen in die Zukunft – gerade mit Blick auf die digitale Entwicklung.

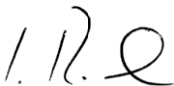
Für das laufende Jahr erwarten wir ein moderates Wirtschaftswachstum. Die EU-Schuldenkrise, ein starker Schweizer Franken sowie das historisch tiefe Zinsniveau werden uns auch 2013 vor Herausforderungen stellen. Wir werden deshalb an unserer vorsichtigen Risikopolitik festhalten und das Projekt «Lean Valiant» auch im laufenden Jahr fortsetzen. Es liegen weitere Synergiepotenziale vor, die wir konsequent nutzen werden. Die Steigerung der Effizienz durch die Optimierung der Strukturen und der Prozesse soll in diesem Jahr zu einer weiteren Reduktion auf der Kostenseite von CHF 6 bis 8 Mio. führen. Ziel ist es, das operative Ergebnis 2012 im Geschäftsjahr 2013 zu halten.

Dank

Unser Dank gilt unseren über 400 000 Kundinnen und Kunden für ihre Treue. Wir wollen durch Verlässlichkeit und durch Transparenz Vertrauen schaffen und dieses Vertrauen nachhaltig sichern. Wir werden deshalb weiterhin alles daran setzen, dass Valiant in Zukunft wieder für uneingeschränkte Glaubwürdigkeit steht.

Valiant stand im vergangenen Jahr im Fokus einiger Diskussionen, was unter den Mitarbeitenden verständlicherweise Fragen hervorgerufen hat. Gleichzeitig sahen sich unsere Mitarbeitenden von Kunden, Aktionären, aber auch in ihrem privaten Umfeld vermehrt mit Fragen zur Zukunft von Valiant konfrontiert. Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich, dass sie sich auch in dieser anspruchsvollen Zeit professionell für Valiant engagiert und sehr gute Arbeit geleistet haben.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen derzeit die Strategie von Valiant. Mit dem Verkauf der Revi-Leasing und Finanz AG im vergangenen Jahr, der Auslagerung der IT über Entris Banking AG an Swiscom IT Services sowie der Veräußerung der Investas AG verfolgen wir eine konsequente Strategie der Fokussierung auf unser Kerngeschäft. Schlanke Strukturen, hohe Effizienz und damit eine Steigerung der Wertschöpfung für die Aktionäre sind zentrale Zielsetzungen. Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.



Jürg Bucher
Präsident des Verwaltungsrates



Michael Hobmeier
CEO

Interview mit dem Präsidenten



Jürg Bucher, Sie haben am 1. Januar 2013 das Amt des Präsidenten des Verwaltungsrates übernommen. Was für ein Unternehmen haben Sie angetroffen?

Ich kannte Valiant schon vorher aufgrund ihrer starken Präsenz im Markt und der Kooperation mit PostFinance im Hypothekarbereich, die seit 2009 besteht. Und seit September 2012 war ich ja bereits Mitglied des Verwaltungsrates und konnte mir ein sehr gutes Bild des Unternehmens machen. Mir sind zwei Dinge aufgefallen. Erstens: Valiant ist ein gesundes Unternehmen, das regional stark verankert ist. Und zweitens: die negativen Schlagzeilen in den Medien haben für viel Verunsicherung gesorgt.

Die negativen Schlagzeilen ... Wissen Sie, ich will das im Grunde gar nicht mehr kommentieren. Was passiert ist, ist passiert. Mein Blick ist jetzt nach vorn gerichtet. Es gilt, das Vertrauen wiederherzustellen und unseren Kunden in der täglichen Arbeit zu vermitteln, dass Valiant eine starke, verlässliche und vertrauenswürdige Partnerin ist.

Welches sind für Sie die Eckwerte der Positionierung von Valiant im Markt? Ich versuche es in einem Satz zusammenzufassen. Valiant ist eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige, überregionale Bank mit einfachen, verständlichen und risikoarmen Produkten, ist kosteneffizient und gegenüber Kunden, Mitarbeitenden, Aktionären und Partnern vertrauensvoll und glaubwürdig. Oder noch kürzer: «Zurück zu unseren Wurzeln.»

Sie sprechen davon, den Kunden vertrauensvoll und glaubwürdig zu begegnen. Das sind Werte, die mir persönlich viel bedeuten, die aber auch für den Ursprung, die Wurzeln von Valiant, stehen. Ein einfaches, gradliniges Banking ohne Firlefanz. Ein Banking, das nahe bei den Kunden ist und ihnen auf Augenhöhe begegnet. Unsere Kunden können uns vertrauen, weil Valiant ihre individuellen Bedürfnisse kennt und sie kompetent aus einer Hand berät und betreut – über Jahre hinweg und generationenübergreifend.

Sie sagen auch, Valiant wolle unabhängig bleiben. So ist es. Valiant ist eine Bank, die ein sehr breites Aktionariat aufweist mit vielen Aktionären aus ihrem Einzugsgebiet. Das soll auch in Zukunft so bleiben und trägt zu einer starken lokalen Verwurzelung bei. Valiant ist gesund und stabil genug, um die Zukunft selbstbestimmt und selbstbewusst angehen zu können. Gleichzeitig sind wir auch offen für einige wenige grössere Aktionäre.

Was meinen Sie damit, Valiant sei offen für einige grössere Aktionäre? Wie gesagt, Valiant ist ein Unternehmen, das die nötige Finanzkraft besitzt, um den zukünftigen Weg eigenständig erfolgreich zu gehen. Wir prüfen im Rahmen unserer Tätigkeit im Verwaltungsrat regelmässig mögliche Optionen, unser Aktionariat zu stärken. Es ist die Aufgabe jedes Verwaltungsrates, dies zu tun – unser Handeln muss von Weitsicht geprägt sein. Besteht die Möglichkeit, Synergien zu nutzen, dann kann eine strategische Partnerschaft durchaus Sinn machen – für die Kunden und für die Aktionäre.

Valiant redet nun schon seit fast zwei Jahren davon, dass sie gerne einen strategischen Partner hätte. Woran liegt es, dass dieser bisher nicht gefunden werden konnte? Der Verwaltungsrat hat sich klar dafür entschieden, dass Valiant unabhängig bleiben will. Insofern stehen wir überhaupt nicht unter Druck. Dies erlaubt es uns, in Ruhe zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt. Eine Partnerschaft muss immer auch strategisch sinnvoll sein.

Sie schlagen der Generalversammlung zwei neue Kandidaten zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Nach welchen Kriterien haben Sie diese ausgewählt? Bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für den Verwaltungsrat standen die Personen und ihre Kompetenzen im Vordergrund. Wir benötigen zusätzliche Kompetenzen in den Bereichen Finanz- und Bankwesen, Aktien- und Kapitalmarktrecht sowie Corporate Governance. Dr. Ivo Furrer ist seit dem 1. September 2008 Mitglied der Konzernleitung und CEO Schweiz der Swiss-Life-Gruppe. Dr. Christoph B. Bühler ist seit 2004 Partner bei Bööckli Bodmer & Partner und seit 2009 Managing Partner, mit den Spezialgebieten Aktien- und Kapitalmarktrecht sowie Corporate Governance. Zudem ist er seit 2009 beziehungsweise 2011 Privatdozent für Schweizerisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht an den Universitäten Zürich und Basel. Ich bin stolz, dass wir diese beiden starken, unabhängigen Persönlichkeiten und profunden Kenner des schweizerischen Finanzmarktes für unseren Verwaltungsrat gewinnen konnten. Dies verdeutlicht, dass Valiant im Finanzmarkt bestens etabliert und für hochkarätige Kandidaten ein attraktives Unternehmen ist.

Wenn wir auf das Jahr 2012 zurückblicken, welches sind ihre drei Highlights aus unternehmerischer Sicht? Da ist sicher der respektable Konzerngewinn von CHF 127,0 Mio., der es uns ermöglicht, der Generalversammlung eine gleichbleibende Ausschüttung von CHF 3.20 zu beantragen. Da ist zum Zweiten unser Kostensenkungsprogramm, dank dem wir im vergangenen Jahr CHF 16 Mio. einsparen konnten, ohne Abstriche in der Qualität. Und der dritte Punkt ist unsere solide Kapitalbasis, die wir mit der Herausgabe einer nachrangigen Anleihe im März 2013 zusätzlich gestärkt haben. Wir übertreffen mit unserer Kapitalquote bereits heute die regulatorischen Anforderungen per Ende 2016. Zusammenfassend kann man sagen: Valiant ist fit für die Zukunft.

Warum ist die Eigenkapitalquote für Sie eine wichtige Kennzahl?

Ich formuliere es so: Entscheidend für den Erfolg ist das Vertrauen, welches Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und Partner in das Unternehmen haben. Vertrauen sichert man sich einerseits mit einer guten Kapitalbasis, die für Sicherheit und Stabilität sorgt. Andererseits mit starken, kundenorientierten Mitarbeitenden und mit guten, einfach verständlichen Produkten.

Wir haben über die Highlights 2012 gesprochen. Welches sind denn Ihre bisherigen Highlights 2013?

Wenn ich an die Kunden denke, ist das sicher unser Lila Sparkonto mit einem Zinssatz von 1,11 %. Das Produkt ist beliebt und sorgt fast schon für Warteschlangen in unseren Schalterhallen. Dann haben wir im Januar für unseren Fonds «Valiant Vario» den renommierten Lipper Award gewonnen – das ist sozusagen der Schweizer Oscar bei den Fonds-Auszeichnungen. Und das dritte Highlight ist ein persönliches: Ich konnte viele Gespräche mit langjährigen Mitarbeitenden und treuen Kunden führen, die Valiant sehr verbunden sind und richtigerweise viel erwarten von Valiant.

Im März 2013 hat das Schweizer Stimmvolk die Eidgenössische Volkssinitiative «gegen die Abzockerei» angenommen. Welche Konsequenzen sehen Sie für Valiant?

Die Forderungen der Initiative sind klar und das Volk hat eine deutliche Sprache gesprochen. Nun ist es an Bundesrat und Parlament, den Volkswillen umzusetzen. Wir werden die Initiative nach den Vorgaben des Gesetzgebers implementieren, sobald die Verordnung vorliegt. Aber wir werden natürlich in den nächsten Monaten bereits Vorarbeiten leisten. Einige Forderungen, wie zum Beispiel die jährliche Wahl der Verwaltungsräte, erfüllen wir schon heute. Was das Hauptanliegen der Initiative angeht, also die Vergütungen, führen wir bereits seit 2011 an der Generalversammlung eine Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht durch. Dieser hat stets eine hohe Zustimmung der Aktionäre erhalten.

Wagen wir noch einen Ausblick bis Ende 2013: Wie schätzen Sie die allgemeine Wirtschaftslage ein? Die Schuldenkrise wird die EU und den Rest der Welt weiter fest im Griff haben – und damit auch die Schweiz. Sie beeinflusst den Schweizer Franken und das historisch tiefe Zinsniveau. In Anbetracht dieser Voraussetzungen gehe ich davon aus, dass der Druck auf den Schweizer Finanzmarkt hoch und das Zinsniveau tief bleiben wird.

Zur Person

Seit September 2012 ist Jürg Bucher Verwaltungsrat von Valiant und seit Anfang 2013 Präsident des Verwaltungsrates. Davor hat er über 30 Jahre für die PTT und die Post gearbeitet. Zuletzt war er von 2003 bis Ende 2011 Leiter von PostFinance und von 2009 bis August 2012 Konzernleiter der Schweizerischen Post.

Jürg Bucher hat Betriebs- und Volkswirtschaft, Finanzen und Journalismus an der Universität Bern studiert. Er machte Zusatzausbildungen in Management, Controlling und Corporate Finance unter anderem am renommierten INSEAD in Fontainebleau.

In seiner Freizeit geht Jürg Bucher gerne ins Theater, hat eine Vorliebe für Jazz und klassische Musik und ist sportlich als Orientierungsläufer, Biker, Langläufer oder Skifahrer unterwegs.

KONZERNBILANZ

	31.12.2012 in CHF 1 000	31.12.2011 in CHF 1 000
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 081 681	751 209
Forderungen aus Geldmarktpapieren	758	1 347
Forderungen gegenüber Banken	733 975	1 194 915
Forderungen gegenüber Kunden	2 035 397	2 359 458
Hypothekarforderungen	19 469 027	19 034 570
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	695	113
Finanzanlagen	1 460 159	1 334 394
Nicht konsolidierte Beteiligungen	1 709 919	1 66 822
Sachanlagen	185 533	189 106
Immaterielle Werte	57 555	58 278
Rechnungsabgrenzungen	35 704	46 856
Sonstige Aktiven	54 186	77 438
Total Aktiven	25 285 589	25 214 506
Total nachrangige Forderungen	0	4 000
Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	507 600	403 005
Passiven		
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	777	261
Verpflichtungen gegenüber Banken	283 296	241 399
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	12 527 422	12 394 964
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	4 039 970	4 236 273
Kassenobligationen	778 212	824 556
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 447 825	5 313 082
Rechnungsabgrenzungen	96 602	100 289
Sonstige Passiven	89 712	124 509
Wertberichtigungen und Rückstellungen	124 131	141 149
Reserven für allgemeine Bankrisiken	5 061	21 613
Gesellschaftskapital	7 896	7 896
Kapitalreserve	625 621	676 767
Gewinnreserve	1 157 314	1 029 687
Eigene Beteiligungstitel	-25 216	-25 566
Konzerngewinn	126 966	127 627
Total Passiven	25 285 589	25 214 506
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	12 208	29 481

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

	2012 in CHF 1 000	2011 in CHF 1 000
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	483 774	537 726
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	17	12
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	31 281	33 880
Zinsaufwand	-235 925	-261 440
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>	<i>279 147</i>	<i>310 178</i>
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2 407	1 596
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	50 179	57 598
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	27 083	24 797
Kommissionsaufwand	-12 408	-12 010
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>67 261</i>	<i>71 981</i>
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
<i>Subtotal Erfolg Handelsgeschäft</i>	<i>14 537</i>	<i>17 377</i>
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	5 196	1 704
Beteiligungsertrag	9 474	12 094
davon: aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	7 164	6 730
davon: aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	2 310	5 364
Liegenschaftenerfolg	2 933	3 171
Anderer ordentlicher Ertrag	2 428	3 395
Anderer ordentlicher Aufwand	-794	-6 501
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>19 237</i>	<i>13 863</i>
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-127 307	-137 215
Sachaufwand	-100 088	-106 456
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>	<i>-227 395</i>	<i>-243 671</i>
Bruttogewinn	152 787	169 728
Konzerngewinn		
Bruttogewinn	152 787	169 728
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-41 333	-38 257
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-4 775	-1 830
Zwischenergebnis	106 679	129 641
Ausserordentlicher Ertrag	38 860	28 161
Ausserordentlicher Aufwand	-11	-176
Steuern	-18 562	-29 999
Konzerngewinn	126 966	127 627

BILANZ VALIANT HOLDING AG

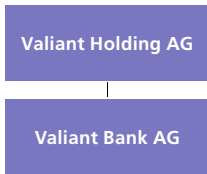
	31.12.2012 in CHF 1 000	31.12.2011 in CHF 1 000
Aktiven		
Forderungen gegenüber Tochterbank	49 701	46 780
Forderungen gegenüber Kunden	2	34
Finanzanlagen	57 489	73 414
Beteiligungen	1 163 512	1 164 527
Sachanlagen	449	695
Rechnungsabgrenzungen	36 341	92 292
davon gegenüber Tochtergesellschaften	36 329	92 280
Sonstige Aktiven	417	144
Total Aktiven	1 307 911	1 377 886
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Tochterbank	0	75 545
Rechnungsabgrenzungen	1 965	8 055
Sonstige Passiven	1 375	1 349
Wertberichtigungen und Rückstellungen	978	478
Aktienkapital	7 896	7 896
Gesetzliche Reserven	711 846	711 846
Kapitaleinlagereserven	21 390	71 373
Andere Reserven	476 174	425 149
Reserven für eigene Beteiligungstitel	25 216	25 566
Gewinnvortrag	4	4
Jahresgewinn	61 067	50 625
Total Passiven	1 307 911	1 377 886

ERFOLGSRECHNUNG VALIANT HOLDING AG

	2012 in CHF 1 000	2011 in CHF 1 000
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	77	56
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	2 360	2 736
Zinsaufwand	-755	-1 903
<i>Subtotal Erfolg Zinsengeschäft</i>	<i>1 682</i>	<i>889</i>
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsaufwand	-59	-176
<i>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>-59</i>	<i>-176</i>
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 778	-11 743
Beteiligungsertrag	35 000	106 400
Anderer ordentlicher Ertrag	7 661	22 822
Anderer ordentlicher Aufwand	-5 301	-9 529
<i>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>39 138</i>	<i>107 950</i>
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-1 629	-15 078
Sachaufwand	-4 339	-6 597
<i>Subtotal Geschäftsaufwand</i>	<i>-5 968</i>	<i>-21 675</i>
Bruttogewinn	34 793	86 988
Jahresgewinn		
Bruttogewinn	34 793	86 988
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-306	-554
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-500	0
<i>Zwischenergebnis</i>	<i>33 987</i>	<i>86 434</i>
Ausserordentlicher Ertrag	26 496	17
Ausserordentlicher Aufwand	0	-35 593 ¹⁾
Steuern	584	-233
Jahresgewinn	61 067	50 625

¹⁾ Realisierter Verlust auf dem per 01.01.2011 von der Valiant Bank AG übernommenen Bestand an eigenen Aktien.

KONZERNSTRUKTUR



Verwaltungsrat (seit 01.01.2013)

Jürg Bucher, Präsident

Dr. Hans-Jörg Bertschi, Vizepräsident

Jean-Baptiste Beuret

Andreas Huber

Paul Nyffeler

Franziska von Weissenfluh

Franz Zeder

Geschäftsleitung (seit 01.03.2013)

Michael Hobmeier, CEO

Martin Gafner, Leiter Kunden/Märkte, stv. CEO

Ewald Burgener, CFO

Stefan Gempeler, Leiter Operations

Bernhard Röthlisberger, Leiter Credit Office

Revisionsstelle

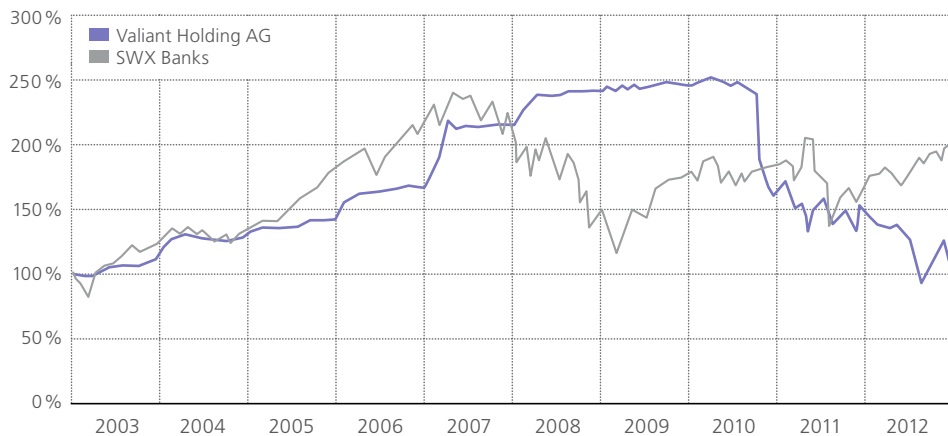
KPMG AG, Muri bei Bern

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Streuung der Aktien	Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktien	%
Grössenklasse			
1 – 100	14840	655738	4,6
101 – 1000	26741	7134050	50,0
1001 – 10000	1131	2373114	16,6
10001 – 100000	62	1725822	12,1
> 100000	7	2380171	16,7
Total eingetragene Titel	42781	14268895	100,0

Handelsvolumen	SIX Swiss Exchange	BX Berne eXchange	Total 2012	Total 2011
Total in CHF	783017788	10874440	793892228	904513087
Tagesdurchschnitt in CHF	3132071	43498	3175569	3561075
Total in Aktien	8243981	101612	8345593	7458985
Tagesdurchschnitt in Aktien	32976	406	33382	29366

Kursentwicklung der Aktie Valiant Holding AG von 2003 bis 2012 (indexiert)



Bei 100 indexiert. Datenquelle: Bloomberg

VALIANT

Valiant Holding AG
6003 Luzern

Valiant Holding AG
Investor Relations
Generalsekretariat
Laupenstrasse 7
Postfach
3001 Bern

Telefon 031 310 72 12
Telefax 031 310 71 12
www.valiant.ch
ir@valiant.ch

